

Tourenziel : Bike- und Bergtour mit Piz Segnes und Piz Sardona	
Art der Tour:	leichte Bike- mittlere Bergtour mit Gletscher
Datum:	Sa / So 17./18.08.2013

TeilnehmerInnen

- Stöff Tanner TL
- Manuela Sax
- Michel Summermatter

Zu gemächlicher Stunde macht sich unser Dreierteam bestehend aus Manu-la-Bernina, Stöff-le-Chöf und Michi-le-valaisan auf ins St. Gallische. Hier soll es angeblich wilde Biketrails und tolle Gipfel gleichermassen geben. Die Anfahrt führt uns (inklusive Umstiegs- Stellwerkstörung-Rennereien in bester „Mission Impossible“ Manier) bis Bad Ragaz. Im Zug hinterlässt unser Guide schon mal sein Flickwerkzeug. Glücklicherweise wird dieses von einer leicht stacheligen Zugchefin hinterher getragen. Weiter führt uns der heutige ÖV-Challenge mit mehreren Postautos hinauf zum Gigerwald-Stausee. Hier rüsten wir unsere Mountainbikes zu Hochtouren-Gepäckwagen um. Beim losfahren zieht unser Guide schon mal den Hut oder besser gesagt er verliert ihn irgendwie. Zum Glück gibt es hinter uns noch ein paar Wanderer, welche diesen gleich nachtragen. Uns beschleicht das Gefühl, dass dieser Materialverschleiss das Motto der Biketour werden wird und stellen Überlegungen an, ebenfalls zwischendurch wertvolle Utensilien liegen zu lassen. Über die Alpenstrasse geht es nach dem obligatorischen Apfelkuchen-Halt in St’Martin hinauf zur Alp Sardona. Unsere Drahtesel lassen wir dort stehen und satteln um auf 2-Beiner Gepäcktransport. Hier lässt unser Guide glatt die Kamera liegen. Zum Glück wird auch dieser Verlust sogleich von einem aufmerksamen Gast kompensiert. In der Nähe der Hütte erwarten uns am Abend äusserst fotogene Steinböcke. Vermutlich sind Gian und Giachen mittlerweile von Graubünden Tourismus geflüchtet und ziehen das St. Galler Gebiet vor. Die Hütte ist zum Bersten gefüllt und es fällt uns ein wenig schwer, bei all dem Trubel und der rotweingetränkten Schacherei Schlaf zu finden.

Am Morgen geht es noch vor den ersten Sonnenstrahlen los. Wir nehmen uns nach einem schönen Aufstieg und ein paar reizvollen Kletterpassagen zuerst den Piz Segnes vor, da heute ausgezeichnete Bedingungen herrschen. Auf dem Gratweg überschreiten wir hier das 3-Kantonseck (Graubünden-St.Gallen-Glarus). Vom Gipfel ist ebenfalls irgendwo in den unterliegenden Schatten das Martinsloch sichtbar. Nach einer gehörigen Geografie Lektion mit Schwerpunkt umliegende Berge traversieren wir noch hinüber zum Piz Sardona, welchen bedeutend mehr Leute als Ziel anvisieren. Auf dem Sardona bestaunen wir vor allem die lokale Fauna, bestehend aus zwei jungen, hübschen, zweibeinigen Bergeissen. Der Abstieg geht über Geröll, Schneefelder und Wanderwege recht zügig zurück zur SAC Hütte. Dort futtern wir noch ordentlich das Suppenangebot durch, bevor wir den Schlussspurt zur Alphütte einlegen, wo unsere Velos schon sehnhlichst auf uns warten. Ach ja, unser Guide lässt mal wieder was liegen, aber daran hatten wir uns am gestrigen Tag schon so gewöhnt, dass uns dies gar nicht mehr auffällt.

Nach der Latscherei sind wir froh, wieder schnelles Rollmaterial unter die Füsse zu bekommen. Irgendwie scheint ein paar Teilnehmern an diesem Sonntagnachmittag relativ langweilig zu sein, denn wir schieben noch einmal ein paar Höhenmeter über den Kunkelspass ein. Irgendwie müssen wir das Kraftfutter von heute Morgen ja wieder verbraten. Auch die Strecke nach Chur meistern wir so noch mit einigem Gegenwind. Glückliche und zufriedene nach diesem polysportiven Weekend fahren wir ohne Stellwerkstörungen zurück nach Zürich. Unser Guide lässt auch mal nichts zurück. Gut so! ☺

Autor: Michi

Einige Fotos:



Alp Sardona



Sonnenaufgang , Tour ohne Nebel !!!



Piz Segnas



Piz Sardona



heavy climbing...



heavy biking...